




## **Gasthaus Alte Vogtei in Wolframs-Eschenbach kommt in den Genuss der DSD-Förderung**

Gasthaus Alte Vogtei in Wolframs-Eschenbach kommt in den Genuss der DSD-Förderung  
Prägender Spätrenaissancebau  
Einen Fördervertrag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Höhe von 50.000 Euro für die Instandsetzung der historischen Fassaden am Gasthaus Alte Vogtei in Wolframs-Eschenbach im Landkreis Ansbach überbringt am Dienstag, den 21. Juli 2015 um 11.00 Uhr Thomas Geismann vom Ortskuratorium Fränkische Stadtbaumeister der DSD im Rathaus an Michael Dörr, den Ersten Bürgermeister der Stadt des Parzivaldichters. Möglich wurde die Förderung nicht zuletzt dank der Lotterie GlücksSpirale, deren Destinatär die DSD seit 1991 ist.  
Das Gasthaus liegt an der Hauptstraße in der Ortsmitte unweit der Pfarrkirche. Das längsrechteckige fachwerksichtige Bauensemble wurde zwischen 1601 und 1610 erbaut. Es diente zunächst als repräsentativer Sitz des Deutschordensvogtes.  
Das mächtige zweigeschossige Hauptgebäude erhebt sich über einem gemauerten Erdgeschoss mit einer für die Bauzeit typischen Fachwerkkonstruktion. Traufseitig akzentuiert den Bau ein mit geschweiftem Brüstungsfachwerk reich gestaltetes Fensterband. Ein gegliedertes Sandsteinportal ermöglicht den Zutritt. Im Inneren ist das Gebäude in drei Zonen gegliedert, der Hausgang ist dabei in der Mitte angeordnet. Der überaus reiche Bestand an bauzeitlichen Bohlenbalkendecken ist bemerkenswert. Die Haupttreppe aus dem 18. Jahrhundert und die Bandelwerkstückdecke aus der Zeit um 1720/1730 ergänzen das insgesamt stimmige historische Interieur. Die rückwärtig an das Hauptgebäude anschließende zweigeschossige Scheune mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss und -giebel wird dendrochronologischen Untersuchungen zufolge auf die Jahre 1602/1609 datiert.  
In ihrer Gesamtheit ist die Alte Vogtei ein das Zentrum von Wolframs-Eschenbach prägender Spätrenaissancebau mit einem Baubestand von überregionaler Bedeutung. Das Gasthaus gehört nunmehr zu den über 300 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Bayern fördern konnte.  
Ihre Ansprechpartnerin  
Dr. Ursula Schirmer  
Pressesprecherin  
Tel.: 0228 9091-402  
Fax: 0228 9091-409  
schirmer(at) denkmalschutz.de  


### **Pressekontakt**

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

### **Firmenkontakt**

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.